

USA: Kranker Mann mit 100 Billionen Dollar Schulden...

Autor: Empfohlener Beitrag | 12. Oktober 2023



Was zuerst kam, ist im Grunde nicht wirklich wichtig, weil der westliche Teil der Weltwirtschaft heute (und zwar stärker als je zuvor) so gut wie unheilbar krank ist; und auch seine Bevölkerung wird immer ungesünder. Zudem konzentrieren sich die schwachen westlichen Führungen auf periphere Probleme der Politik – sei es das Klima, ESG, Covid, Genderfragen und andere „woke“ Themen.

Hier also nichts Neues. Für die glücklosen Führungen scheint es sinnvoll, die Liegestühle an Deck der sinkenden Weltwirtschaft geradezurücken und nicht das Schiff am Sinken zu hindern.



Gargantua in der Abbildung oben/ unten verkörpert Völlerei, Gier und eine zügellose Welt. Aber man muss nicht extra in dieses 500 Jahre alte Buch (des französischen Autors Rabelais) schauen, um die Laster der Menschheit zu studieren.

Die Gesundheit einer Nation zeigt sich genauso auch an der Gesundheit ihrer Führungen. Die aktuellen Gesundheitsführungen der USA, Belgiens, Kanadas und Großbritanniens senden zumindest keinerlei Signale hinsichtlich „mens sana in corpore sano“ bzw. „ein gesunder Geist in einem gesunden Körper“, wie der römische Dichter Juvenal vor 2.000 Jahren schrieb.

PICK YOUR HEALTH LEADER



Oder wie der griechische Philosoph Thales vor 2.600 Jahren meinte: „Wer ist glücklich? Wer körperlich gesund, reich an geistigen Gaben und von wohlherzogenem Wesen ist.“

Man muss sich zudem fragen, ob der schlechte Zustand des globalen Finanzsystems vielleicht auch mit der Wahl des Chefs der Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (die BIZ oder die Zentralbank der Zentralbanken) in Verbindung steht.



Im jüngsten Quartalsbericht der BIZ geht es auch um den undurchsichtigen, außerbilanziellen Derivatemarkt. Ich bin nach wie vor der Meinung, dass das Gesamtderivatevolumen, einschließlich der Schattenmärkte, ohne Weiteres im Bereich von 2-3 Billionen Dollar liegen kann. [Prekäre 2 Billionen \\$ Schulden stützen sich auf 2 Billionen \\$ Gold.](#)



Es macht ganz den Eindruck, als sei Gargantua für viele dieser Führer ein Leitbild. Doch ungesundes Leben ist nicht allein ein Privileg von Führungen. Vor 50 Jahren waren nur 10% der US-Bevölkerung adipös, heute haben ganze 45% Adipositas. Der Trend ist also klar, und innerhalb der nächsten 10 Jahre werden mehr als 50% der US-Bevölkerung fettleibig sein. Wie stets wird Westeuropa natürlich dem Beispiel der USA folgen.

Warum aber schreibe ich in einem Finanznewsletter über Fettleibigkeit? Weil sie

von der oben erwähnten Zügellosigkeit und Gier kommt, die Merkmale des aktuellen Zustands der westlichen Weltwirtschaft sind.

Wie ich schon häufig erörtert habe, gelangen wir jetzt an das Ende eines großen Wirtschafts- und Kulturzyklus'. Allein die zukünftigen Historiker werden wissen, ob dies ein 100-Jahre-, 300-Jahre- oder 2.000-Jahre-Zyklus war. Wenn ich mutmaßen müsste, würde ich glauben, dass es sich hierbei um einen sehr langen Zyklus, wie etwa 2.000 Jahre, handeln könnte.

Es gibt viele Ähnlichkeiten mit dem Ende des Römischen Reiches, wie etwa Schulden, Defizite, Steuern, Dekadenz, Zügellosigkeit, Wokeness etc.

Weltreiche verschwinden nicht über Nacht. Es ist ein langwieriger Prozess. Würden wir ein Anfangsdatum für den Beginn des Niedergangs des heutigen, von den USA dominierten westlichen Reiches finden wollen, dann wäre es wahrscheinlich 1913 – das Jahr der Gründung der US Federal Reserve. Diese Privatbank war die große treibende Kraft dafür, dass Banker und Industrielle das System kontrollieren konnten. Schon Mayer Amschel Rothschild sagte im späten 18. Jh.: „Lasst mich das Geld einer Nation begeben und kontrollieren, und es kümmert mich nicht, wer hier die Gesetze macht.“

Nach dem ersten Weltkrieg etablierte sich die mächtige US-Wirtschaft als ökonomische Großmacht, während der europäische Kontinent unter den Folgen des Krieges litt. Trotz ihrer überlegenen Wirtschaftsleistung begannen die USA schon Anfang der 1930er Haushaltsdefizite anzuhäufen. Seither waren nicht ausgeglichene Haushalte, sondern der Kauf von Wählerstimmen das oberste Kriterium.

In den vergangenen 110 Jahren hat es nicht einmal 10 Jahre gegeben, in denen die USA einen realen Überschuss erwirtschaftet haben. In den Clinton-Jahren, darauf weise ich oft hin, hatte es unechte Überschüsse gegeben, da auch die Verschuldung des Landes weiterhin anstieg. Doch je mehr sich die Dinge ändern..., es ändert sich nie etwas!

Seitdem es in irgendeiner Form Geld gibt, haben die Herrschenden immer Mittel und Wege gefunden, den Wert dieses Geldes zu zerstören.

Es gibt viele verschiedene Wege, um eine Währung zu entwerten, z.B. niedrigere Gold- oder Silbergehalte oder die Verwendung eines billigeren Metalls. Doch das

beste Instrument korrupter Regierungen ist natürlich das Papiergeld. Hier haben wir die „Fingerschnips-Methode“, benannt durch einen schwedischen Zentralbanker, der erklären sollte, wie Geld entsteht. Ein Fingerschnips reicht und schon kommt Geld. Mein Kollege Matt Piepenburg nennt es z.B. „Mausklickgeld“.

Im Reich der Schulden und des Mittelmaßes

Ich bin diesen Sommer durch Korsika gefahren. Hier wird einem klar, dass man überall in diesem Teil der Welt von Geschichte umgeben ist – einer Geschichte, die so viel glorreicher gewesen ist als das heutige Reich der Schulden und des Mittelmaßes.

Korsika stand von 1284 bis 1768 unter der Herrschaft der Republik Genua, anschließend fiel die Insel an Frankreich. Napoleon stammte aus einer italienischen Adelsfamilie und wurde 1769 geboren – ein Jahr nachdem Korsika französisch wurde. Welch großen Unterschied dieses eine Jahr gemacht haben könnte – Napoleon als italienischer General und Führer... .

Napoleon war nicht der einzige berühmte Korse. 3 Jahrhunderte zuvor wurde hier Christopher Kolumbus geboren, der für die Kolonisierung der amerikanischen Kontinente berühmt wurde, nachdem er 1492 über den Atlantik segelte, im Glauben, er würde Asien erreichen.

Doch leider sind diese ruhmreichen Phasen der Geschichte vorbei. Heute gibt es keine Helden mehr und kaum noch Staatsmänner oder Entdecker, die Geschichte machen. Nicht ein einziger der heutigen „ruhmreichen Führer“ wird historisch in Erinnerung bleiben, sei es Biden, Sunak, Macron, Scholz oder Meloni. Leider hat die Welt heute einen bunten Haufen aufstrebender Staatsmänner, die schon am Tag des Amtsaustritts vergessen sein werden.

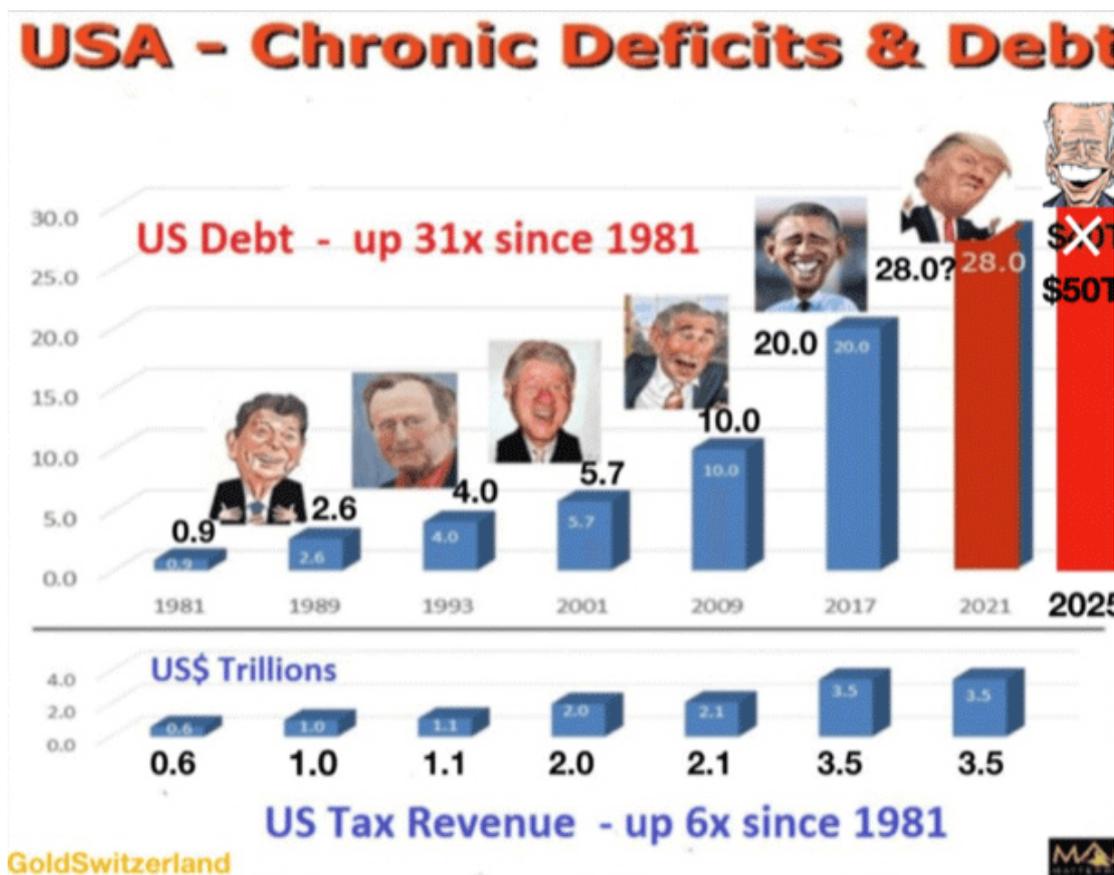
Allerdings werden sie alle ein denkwürdiges Vermächtnis hinterlassen – eine Schuldenlast von 340 Billionen \$ sowie ein Derivate- ein Schattenbankensystem im Umfang von mindestens 2 Billiarden \$. Genau diese Schulden und diese unverantwortliche Defizitfinanzierung sollten Führungen in den Fokus nehmen, insofern sie ihre Wirtschaften heilen wollten.

Doch traurigerweise hat niemand den Mut, der grenzenlosen Defizitfinanzierung Grenzen zu setzen, weil sich der Machterhalt letztlich nur durch den Kauf von Zuspruch und Wählerstimmen sichern lässt. Was als nächstes passieren wird, liegt

daher auf der Hand:

Mehr Defizite & galoppierende Verschuldung

Wie das Diagramm unten zeigt, wird die US-Verschuldung zu Beginn der nächsten Präsidentschaft bei mindestens 40 Billionen \$ liegen. Ich hatte diese Prognose schon vor 7 Jahren gemacht, als Trump zum US-Präsidenten gewählt wurde. Für diese Vorhersage musste man kein Genie sein, es war nichts weiter als die Hochrechnung eines Trends. Die Verschuldung der USA hat sich im Schnitt alle 8 Jahre verdoppelt.



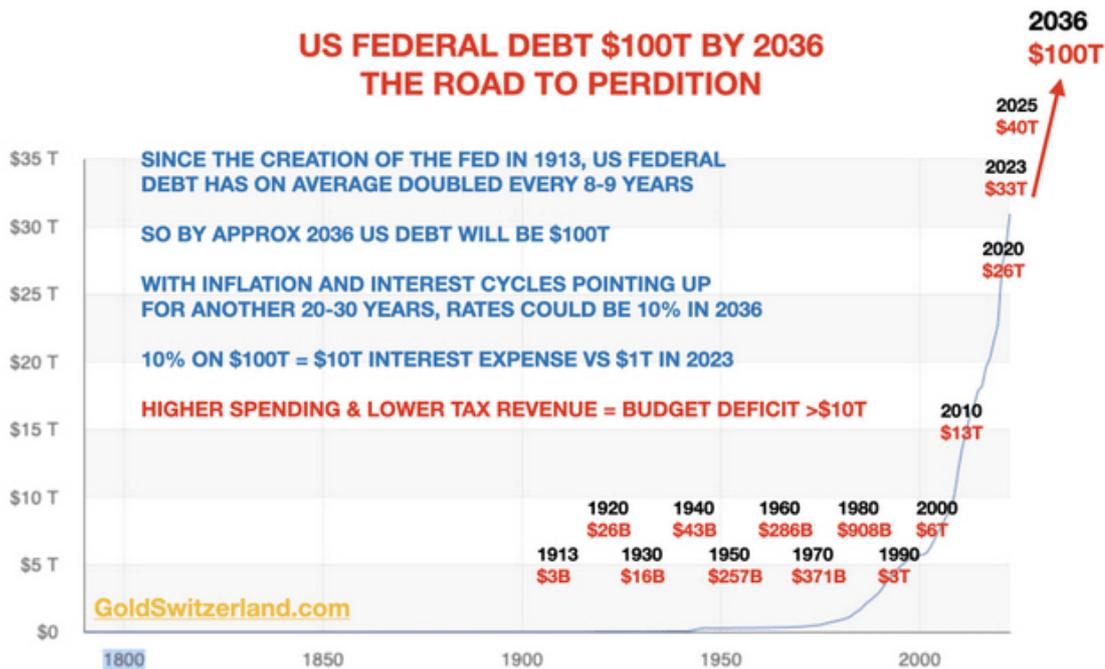
Doch 40 Billionen \$ bis 2025 sind nur der Anfang. Schauen Sie sich einfach das nächste Diagramm an. Derselben, bislang sehr akkuraten Hochrechnung folgend, nach der sich die Schulden alle 8 Jahre verdoppeln, wird die US-Verschuldung im Jahr 2036 schon 100 Billionen Dollar erreicht haben.

Da der Zinszyklus auf weiterhin steigende Zinsen verweist, werden wir bis 2036 Zinsen von Minimum 10% sehen. Ich persönlich denke, dass die Zinsen auch deutlich höher steigen können. Doch auf 100 Billionen \$ Schulden gerechnet, bedeuten schon 10%, dass allein Zinskosten von 10 Billionen \$ anfallen, verglichen mit aktuell 1 Bill. \$. Es würde mich überraschen, wenn das Haushaltsdefizit im Jahr

2036 unter 10 Bill. \$!! liegen sollte.

So sieht es also aus: Für die USA scheint der Weg ins Verderben sehr klar vorgezeichnet.

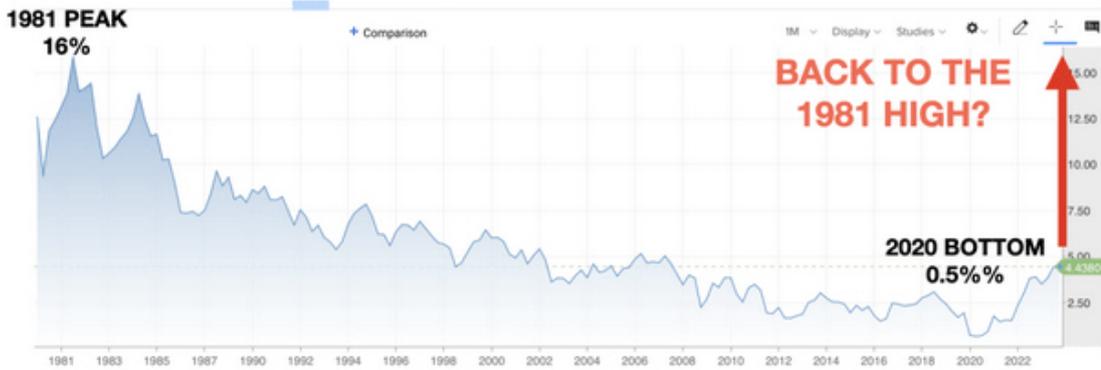
Natürlich könnte man einwenden, all das sei reine Spekulation, was sicherlich auch stimmt. Gleichzeitig ist es mehr als das, denn hier werden schlichtweg historische Trends hochgerechnet. Also: Ignorieren Sie es, aber auf eigene Gefahr!



Steigende Zinsen und Inflation, einbrechende Anleihemärkte

1981 erreichte das Zinsniveau, mit einer Anleiherendite von 16% für 10-jährige US-Staatsanleihen, seinen Höhepunkt. 2020 wurde dann bei 0,5% die Talsohle markiert. Die Zinssätze werden jetzt möglicherweise für Jahrzehnte steigen, allerdings mit der normalen Volatilität. Bei der langfristigen Inflation hat gerade ein Aufwärtstrend eingesetzt. Niemand sollte sich von der vorübergehenden Korrektur des steigenden Trends täuschen lassen.

US 10 YEAR TREASURY RATE.



Steigende Rohstoffpreise, insbesondere Öl

Da auch die Fracking-Erträge ihre Höchststände erreicht haben, hat die Welt ihr „Peak-Oil“ erlebt. Rechnet man nun noch die steigenden Kosten der Energieproduktion/- bereitstellung hinzu, über die ich in vorangehenden Artikel geschrieben hatte, dann werden wir den perfekten „Energie-Sturm“ bekommen.

Niedrigere Vermögenspreise

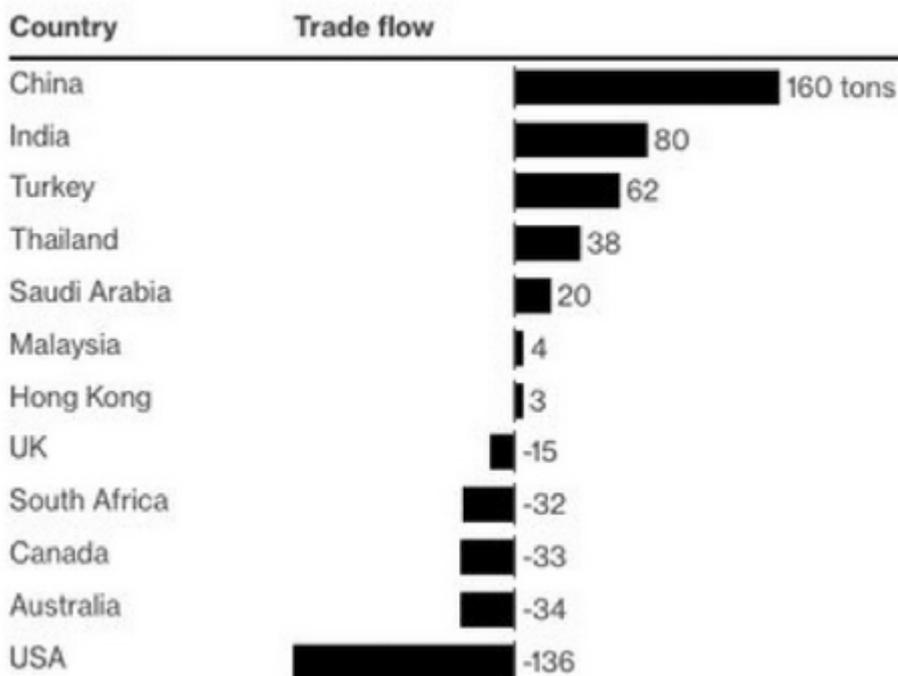
Wie ich in [früheren Artikeln](#) dargestellt hatte, wird die „Everything-Bubble“ jetzt in einen „Everything-Kollaps“ übergehen.

Höhere Goldpreise

Da sich die Goldkäufe weiterhin von West nach Ost verlagern und Gold höchstwahrscheinlich an Stelle des Dollars zur neuen Reserveanlage für Zentralbanken avanciert, wird es beim Gold zu einer kompletten Neubewertung kommen, worüber ich in zahlreichen Artikeln wie z.B. [Ungeordneter Reset mit Goldaufwertung um ein Vielfaches](#) berichtet hatte. Die Goldnachfrage wird sich deutlich erhöhen. Da die Produktion nicht ausgeweitet werden kann, lässt sich die steigende Nachfrage nur im Rahmen steigender Preise, und nicht durch zusätzliches Gold, befriedigen.

Gold Flows East

Asia has net-imported gold from the West since April



Source: Swiss Federal Customs Administration

Note: Data shows net-imports from Switzerland from May to August

Es geht nicht ums Recht haben, sondern nur darum, nicht falsch zu liegen

Wie ich häufig sage: Prognosen sind schwachsinnig. Somit fällt es kritischen Stimmen auch nicht schwer, meine oben gemachten Vorhersagen von der Hand zu weisen. Doch niemand sollte sich auf die Ungenauigkeit meiner Vorhersagen konzentrieren. Stattdessen sollte jeder die massive Risikowolke in Betracht ziehen, die derzeit über der Welt hängt, wobei geopolitische Risiken noch nicht einmal erwähnt wurden.

Entscheidend ist, sich selbst, die eigene Familie und eigene Investoren zu schützen. Vermögenssicherung ist von absolut entscheidender Bedeutung, und physisches Gold ist aus historischer Sicht eine der besten Anlagen zum Schutz der eigenen Vermögenswerte. Jeder wird in den kommenden Jahren schlecht wegkommen. Diejenigen, die am wenigsten verlieren, werden die Gewinner sein.

Beim bevorstehenden Zusammenbruch des Geldsystems wird dem Vermögenserhalt eine entscheidende Bedeutung zukommen. Gemessen in kollabierendem Papiergeld können Gold und Silber unvorstellbare Höhen erreichen. Folgen Sie den inspirierenden Artikeln von Egon von Greyerz.

© Egon von Greyerz

[Matterhorn Asset Management AG](#)

Dieser Artikel wurde am 25. September 2023 auf www.goldswitzerland.com veröffentlicht.

Hinweis Redaktion: Egon von Greyerz ist Referent (am Freitag, den 10.11.) auf unserer neuen Veranstaltung „[Forum ONE](#)“, die die „Internationale Edelmetall- und Rohstoffmesse“ nach 18 Jahren ablöst. Das Event findet am 9. und 10. November 2023 in München statt.

[Der Beitrag ist ursprünglich hier erschienen...](#)